

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Band: 32 (2017)
Heft: 6

Rubrik: Nike

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kongress formation continue NIKE / BAK / ICOMOS

**Kulturerbe, ein gemeinsames Gut.
Für wen und warum?**

Die Konvention des Europarats über den Wert des Kulturerbes für die Gesellschaft (Konvention von Faro) versteht Kulturerbe als zentrale Ressource für Demokratie, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Lebensqualität. Damit stehen der Mensch und menschliche Werte im Zentrum eines erweiterten Kulturerbebegriffs. Das schafft eine Grundlage, um das Kulturerbe neu zu bewerten, sowie die Verpflichtung, die Leistungen dieses Erbes für die Gesellschaft sichtbar zu machen und so die Mitwirkung und Mitverantwortung jedermanns daran zu stärken. Schöne Worte – sind sie auch umsetzbar?

Das europäische Kulturerbejahr, das 2018 auch in der Schweiz gefeiert wird, thematisiert die Teilhabe am Kulturerbe und dessen Wert für unseren Lebensalltag – setzt also zentrale Anliegen der Faro-Konvention um. Gleichzeitig trägt der Bundesrat dem Thema auf politischer Ebene Rechnung: Am 8. November 2017 hat er die Vernehmlassung zur Ratifikation der Konvention von Faro eröffnet. Der Kongress will die Diskussion über diese neue Perspektive auf das Kulturerbe anstossen, als Auftakt zum Kulturerbejahr sowie im Zusammenhang mit dem politischen Ratifizierungsprozess. Ebenso wesentlich wie provokant sind die Fragen, warum und für wen unser Kulturerbe gepflegt werden soll. Brauchen wir Kulturerbe? Können breite Kreise davon profitieren? Wer darf sich dazu äussern? Der Umgang mit dem erweiterten Kulturerbebegriff und dessen Bedeutung für die Gesellschaft muss geklärt und neue Handlungsweisen und Umsetzungen entwickelt werden.

15.–16.03.2018, Biel/Bienne
Infos: www.nike-kulturerbe.ch > Weiterbildung /
formation continue

Congrès formation continue NIKE / OFC / ICOMOS

**Le patrimoine culturel, un bien
commun. Pour qui et pourquoi?**



La Convention-cadre du Conseil de l'Europe sur la valeur du patrimoine culturel pour la société (Convention de Faro) considère le patrimoine culturel comme une ressource essentielle pour la démocratie, la cohésion sociale et la qualité de la vie. Elle élargit ainsi la compréhension du patrimoine culturel, pour y accorder une place centrale à la personne et aux valeurs humaines. Elle fournit les bases d'une nouvelle manière de considérer le patrimoine culturel et nous enjoint de mettre en lumière son apport à la société et de renforcer l'implication et la responsabilité de chacun dans sa gestion et sa protection. Que de belles paroles! Mais est-il seulement possible de les concrétiser?

L'Année européenne du patrimoine culturel, qui sera célébrée en 2018 et à laquelle la Suisse s'associera, soulignera l'importance de la participation de chacun au patrimoine culturel et mettra en valeur l'apport de ce patrimoine à notre vie quotidienne. Elle concrétisera ainsi deux engagements essentiels de la Convention de Faro. Parallèlement, le Conseil fédéral amène le sujet dans le débat politique: le 8 novembre 2017, il a ouvert la procédure de consultation sur la ratification de la Convention de Faro.

Collégiale Neuchâtel, Journées
européennes du patrimoine 2017.

Le congrès a pour but de lancer la discussion sur cette nouvelle manière de considérer le patrimoine, afin de marquer le début de l'Année du patrimoine culturel et d'accompagner le processus politique de ratification. Il posera des questions aussi essentielles que provocantes, telles que: «Pourquoi et pour qui faut-il sauvegarder notre patrimoine culturel?» «Avons-nous besoin d'un patrimoine culturel?» «Toute la population peut-elle en profiter?» «Qui est-il en droit de s'exprimer sur le sujet?» Il s'agit en somme de déterminer comment il convient d'appliquer la notion élargie du patrimoine culturel introduite par la Convention et de tenir compte de l'importance de ce patrimoine pour la société. Dans ce but, il importe de développer de nouveaux modes d'action et de nouvelles formes de mise en œuvre.

Schweizerische Altstadt- Liegenschaften

Die Schweizerische Altstadt-Liegenschaften AG erwirbt historische Liegenschaften in der Schweiz. Wir setzen uns zum Ziel, den Erhalt des Kulturerbes zu unterstützen und zu fördern.

Wir stellen die erworbenen Altstadt-Objekte Menschen zur Verfügung, die das Wohnen und Arbeiten in historisch gewachsenen Räumen besonders schätzen und bewusst geniessen.

Partizipieren Sie mit uns an diesem Erfolg und zeichnen Sie von unserer

Obligationenanleihe mit 4% Zins

Laufzeit bis 31.12.2022.

Erfahren Sie mehr darüber unter
Tel. 043 843 59 83 oder www.salag.ch



KULTURGUTRETTUNGSCONTAINER

Kulturgüter sichern und bewahren

- Sichere Lagerung von Kunst und Kulturgut
- Notfall- und Evakuierungspläne für Museen
- Kulturmanagement zum Erhalt von Kulturerbe



Kurecon
+49(0)89 307 869 89
yoshida@kurecon.de
www.kurecon.de



Laura Heyer und Lina Gafner...

... ziehen weiter



Laura Heyer (rechts im Bild) kam zur NIKE als sie, noch im Rahmen ihres Denkmalpflege-Studiums an der Universität Bern, ein Praktikum im Projekt Denkmaltage 2013 absolvierte. Daraufhin wurde sie per 1. November 2013 als Mitarbeiterin angestellt, jeweils befristet und für unterschiedliche Aufgaben. In den viereinhalb Jahren bei der NIKE war Laura Heyer hauptsächlich im Bereich der Denkmaltage tätig, wo sie die Werbung für den Anlass koordinierte. Sie betreute zudem den Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche, der bis 2015 durchgeführt wurde. Zusätzlich war sie für die Inserateakquise für das NIKE-Bulletin zuständig.

Darüber hinaus haben wir Laura als quirlige, stets aufgestellte Kollegin von ansteckender Fröhlichkeit schätzen gelernt, die unseren Büroalltag immer wieder mit Farbtupfern bereichert hat. Für ihren Einsatz bei der NIKE danken wir ihr herzlich und wünschen ihr für ihre Zukunft, wo sich unter anderem ein Dissertations-Projekt abzeichnet, alles Gute.

Lina Gafner trat ihre befristete Anstellung bei der NIKE zu Beginn dieses Jahres an, um Paula Borer während ihres Mutterschaftsurlaubs zu ersetzen. Ebenfalls im Rahmen des Denkmaltage-Projekts konzentrierte sie sich vor allem auf die Vorbereitungen zu den Denkmaltagen und den sie begleitenden Anlässen im Kulturerbejahr 2018. Daneben führte sie die Publikation der Akten zur Tagung 2016 von *formation continue* NIKE/BAK/ICOMOS erfolgreich zum Abschluss. Ausserdem war sie massgeblich an Vorbereitung und Durchführung der Tagung von Ende März 2017 im Tessin zum Thema «Nachkriegsarchitektur – und jetzt?» (vgl. NIKE-Bulletin 4/2017) beteiligt. Im September hat sie die Leitung des Projekts Stadt. Geschichte.Basel übernommen.

Wir haben Linas Mitarbeit, ihren kritischen Geist und ihre konstruktiven Vorschläge sehr geschätzt und danken ihr an dieser Stelle herzlich dafür. Für ihre neue Herausforderung wünschen wir ihr alles Gute.

Das NIKE-Team

Veranstaltungsreihe

Kulturerbe total

Auf Initiative der NIKE und im Rahmen des Kulturerbejahres 2018 lanciert die SAGW für das Jahr 2018 eine neue Veranstaltungsreihe «Kulturerbe total» unter dem Label «La Suisse existe – La Suisse n'existe pas».

In insgesamt 14 Veranstaltungen werden die verschiedenen Facetten unseres Kulturerbes beleuchtet. Die Anlässe, vom klassischen Vortrag über eine «promenade musicale» und Mitmachaktivitäten bis zum Virtual Reality-Projekt, fokussieren auf die Verschränkung von materiellem und immateriellem Kulturerbe und ihre wechselseitigen Beziehungen. Sie führen ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Novartis Campus in Basel bis auf den Ballenberg und von der West- bis in die Zentralschweiz. Den Anfang macht die Stiftung Bibliothek Werner Oechslin in Einsiedeln mit dem Vortrag «Bibliothek als Wissensform», am 16. Februar 2018. Die NIKE ist an insgesamt sechs Anlässen involviert.

Gesamtprogramm:
www.lasuissexistepas.ch